

LUFTIG

HOCH

GRÜN

Das Grün- und Freiflächenkonzept finden Sie unter:
<https://nachhaltige-erneuerung.berlin/abschlussbericht-gruen-und-freiraumkonzept-muehlenkiez>



Grün- und Freiflächenkonzept Mühlenkiez

1 STÄDTEBAUFÖRDERUNG - NACHHALTIGE ERNEUERUNG VON QUARTIEREN

Das Städtebauförderprogramm Nachhaltige Erneuerung unterstützt die städtebauliche Anpassung an eine veränderte Bevölkerungsstruktur, an die Herausforderungen des Klimawandels sowie an den wirtschaftlichen Strukturwandel Berlins. Auf Grundlage eines partizipativ erarbeiteten integrierten Stadtentwicklungskonzeptes (ISEK) fließen seit 2017 Fördermittel in den Mühlenkiez, um sozi-

ale Infrastruktureinrichtungen wie Kitas und Schulen bedarfsgerecht und energetisch zu erneuern. Ein weiterer Schwerpunkt der Investitionen und Erneuerungsmaßnahmen sind die Grün- und Freiflächen im Kiez. Damit die einzelnen baulichen Maßnahmen im Mühlenkiez ineinandergreifen, wurden und werden Analysen und Handlungskonzepte für das gesamte Fördergebiet erarbeitet. Neben einem

Verkehrs- und Mobilitätskonzept sowie einem Gesamtkonzept zum Regenwassermanagement wurde auch ein Grün- und Freiraumkonzept erarbeitet, das Ihnen mit dieser Ausstellung vorgestellt wird. Das Förderprogramm Stadtbau wurde 2021 in Nachhaltige Erneuerung umbenannt, in der folgenden Ausstellung wird der Begriff Nachhaltige Erneuerung durchgehend verwendet.

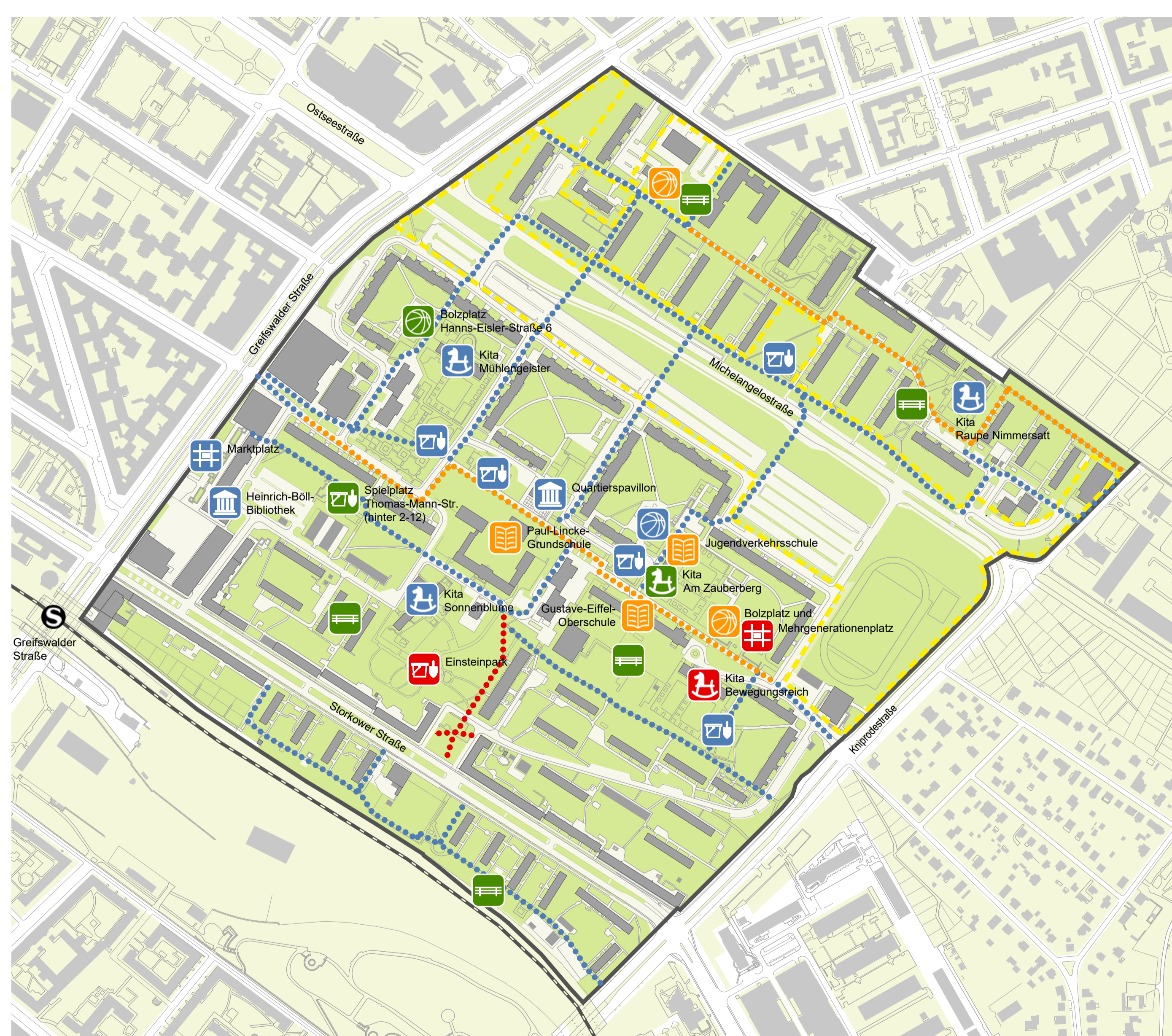
NACHHALTIGE ERNEUERUNG IM MÜHLENKIEZ

Zentrale Themen und Handlungsfelder des Integrierten Stadtentwicklungskonzeptes (ISEK)

Grün- und Freiraum <ul style="list-style-type: none"> ■ Aufenthaltsqualität verbessern ■ Freiraumverbindungen schaffen und aufwerten, Freiflächen regelmäßig pflegen ■ Regenwasser nutzen 	Umwelt & Naturschutz <ul style="list-style-type: none"> ■ Mikroklima verbessern und Klimaanpassung berücksichtigen ■ Artenvielfalt erhalten und vergrößern 	Freizeit & Sport <ul style="list-style-type: none"> ■ Spiel- und Bewegungsflächen aufwerten und schaffen ■ Freizeitangebote stärken und ausbauen 	Gemeinwesen <ul style="list-style-type: none"> ■ Soziale Einrichtungen stärken und ausbauen ■ Generationenübergreifende und zielgruppenspezifische Angebote und Treffpunkte schaffen ■ Identifikationspunkte qualifizieren und fördern ■ Bürgerschaftliches Engagement fördern 	Bildung & Kultur <ul style="list-style-type: none"> ■ Bildungseinrichtungen ausbauen und energetisch sanieren ■ Bildungsnetzwerke stärken und ausbauen ■ Kulturelle Angebote erhalten und schaffen 	Mobilität & Infrastruktur <ul style="list-style-type: none"> ■ Barrierefreies und sicheres Wegenetz herstellen ■ Vielfältige Mobilitätsangebote schaffen ■ Lärmschutz berücksichtigen ■ Technische Infrastruktur sanieren und modernisieren
---	---	---	---	--	--

Ziele der Nachhaltigen Erneuerung im Mühlenkiez - zukunftsfähig, lebenswert und fit für alle Generationen

Klimafolgenanpassung - z.B. energetische Sanierung und Erneuerung von Kitas und anderen öffentlichen Gebäuden gemäß heutigen Qualitätsstandards		Ökologische Erneuerung der öffentlichen Räume - intelligente Nutzung von Regenwasser - Schaffung generationenübergreifender Angebote		Orientierung an den Bedürfnissen der heutigen und zukünftigen Bewohner*innen - Beteiligung der Bürger*innen an der Planung	
--	--	---	--	---	--



Maßnahmenplan
Übersicht zu Maßnahmen der Nachhaltigen Erneuerung

- Maßnahme in Umsetzung
- Maßnahme in Vorbereitung
- Maßnahme laut ISEK (Auswahl)
- Maßnahme fertiggestellt
- Kita
- Kinderspielplatz
- Bolzplatz
- Schule
- öffentliche Einrichtung
- Platz und Treffpunkt
- Bank (schematische Darstellung - es wurden 45 neue Bänke im Gesamtgebiet aufgestellt)
- Qualifizierung Grün- und Wegeverbindungen, vorgesehen
- Qualifizierung Grün- und Wegeverbindungen, in Vorbereitung
- Qualifizierung Grün- und Wegeverbindungen, in Umsetzung
- Neubauvorhaben "Wohnen an der Michelangelostraße"

Eine größere Darstellung zu den Maßnahmen im Mühlenkiez finden Sie am Ende der Ausstellung (Plakat Nr. 9).



Nachhaltige Erneuerung - Fördergebiet Greifswalder Straße



In Kooperation mit:



SCHÖNHERR

Planergemeinschaft

Grün- und Freiflächenkonzept Mühlenkiez

2 EINFÜHRUNG GRÜN- UND FREIFLÄCHENKONZEPT

Die Herausforderungen, die zukünftig an den Mühlenkiez gestellt werden, sind groß. Durch den Zuzug von Familien wird sich die Bewohnerstruktur verändern. Die Klimaveränderung lässt heiße, trockene Sommermonate im Wechsel mit Starkregeneignissen erwarten. Und nicht zuletzt wird sich die Art der Fortbewegung

innerhalb der Stadt weiter verändern. All das hat Auswirkungen auf das Quartier und auf seine Freiräume und wird sie verändern. Diese Veränderungen sind unausweichlich, aber wie sie sich auf das Quartier auswirken, kann aktiv beeinflusst werden. Um möglichst frühzeitig Perspektiven für die Zukunft des Mühlen-

kiez zu entwickeln, wurde das Büro Schönherr Landschaftsarchitekten 2018 mit der Erarbeitung eines Grün- und Freiflächenkonzeptes für das Fördergebiet beauftragt.

Was sind die Ziele eines Grün- und Freiflächenkonzeptes?

Mit dem Grün- und Freiflächenkonzept sollen Ideen entwickelt werden, wie die Grün- und Freiflächen im Mühlenkiez in den nächsten 15 Jahren erneuert und entwickelt werden könnten. Auf dieser Grundlage kann entschieden werden, welche Maßnahmen in welchem Zeitraum durchgeführt und vertieft werden sollen. Nicht alles wird genauso gebaut werden, wie es im Konzept vorgeschlagen wird. Die Vorschläge werden weiter vertieft, mit den Bürger*innen diskutiert und vielleicht verändert. Erst am Ende stehen die konkreten Maßnahmen fest, für die dann Fördermittel beantragt werden sollen.



Brunnenplatz im Sommer 2020

Wie wurde das Konzept erarbeitet?

Zunächst wurde eine umfangreiche Bestandserhebung durchgeführt. Was ist die Geschichte des Mühlenkieses? Wer wohnt hier? Welche Flächen sind öffentlich und welche in Privatbesitz? Was sind die Besonderheiten und welche Qualitäten gibt es im Gebiet? Wo besteht Handlungsbedarf?

Wesentlicher Anknüpfungspunkt war das „Integrierte Städtebauliche Entwicklungskonzept“ (ISEK) aus dem Jahr 2017. Es wurde unter Beteiligung der Anwohner*innen erstellt und enthält bereits viele Maßnahmenvorschläge für das Gebiet. Wie der Zeitstrahl zeigt, gab es seit 2018 viele Gelegenheiten für Bürger*innen, Ideen und Wünsche zu äußern und gemeinsam zu diskutieren. Den Auftakt bildeten die Kiezspaziergänge im Juni 2018. Weitere Beteiligungsverfahren in den Schulen und in Form von Planertischen folgten. In der Bürgerwerkstatt am 15. November 2018 wurden erste Ideen vorgestellt und in Projektgruppen gemeinsam diskutiert und weiter entwickelt.

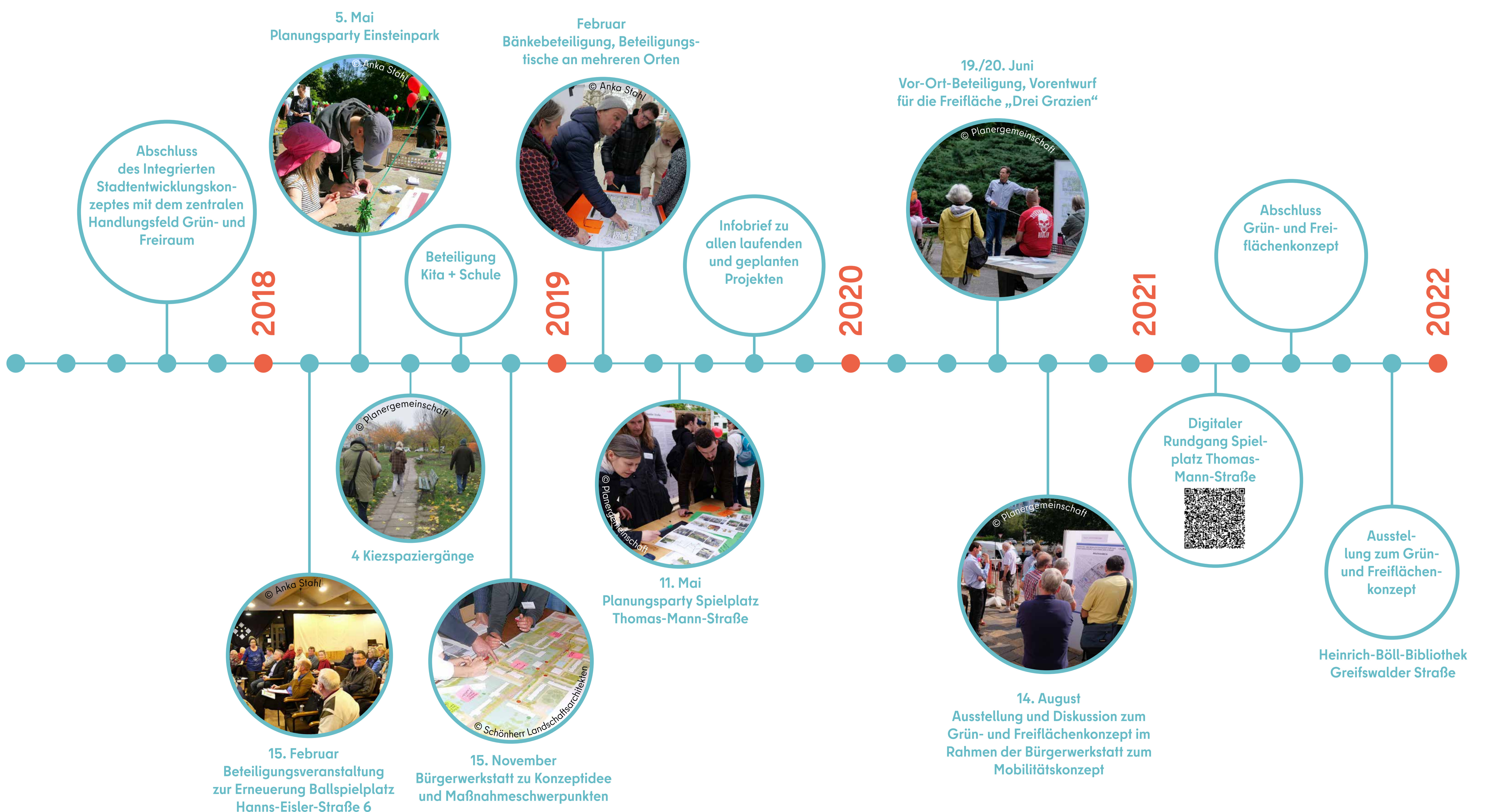
Zu einem Ganzen geformt

Neben den Ergebnissen der Beteiligungsverfahren wurden die Empfehlungen der „Fortschreibung der bezirklichen Spielplatzkonzeption“ (2018) und die Ergebnisse des vorläufigen Verkehrs- und Mobilitätskonzeptes (Büro LK Argus 2020) berücksichtigt.

Im Ergebnis benennt das Grün- und Freiflächenkonzept 12 konkrete Maßnahmenbereiche im Gebiet. Für sie wurden Maßnahmensteckbriefe ausgearbeitet, die die Maßnahmen und Ziele beschreiben und einen Kostenrahmen benennen. Die Maßnahmensteckbriefe sind die Grundlage, um Fördermittel aus dem Programm Nachhaltige Erneuerung zu beantragen.



Spielplatz Thomas-Mann-Straße im Sommer 2021



Nachhaltige Erneuerung - Fördergebiet Greifswalder Straße



In Kooperation mit:



SCHÖNHERR

Planergemeinschaft

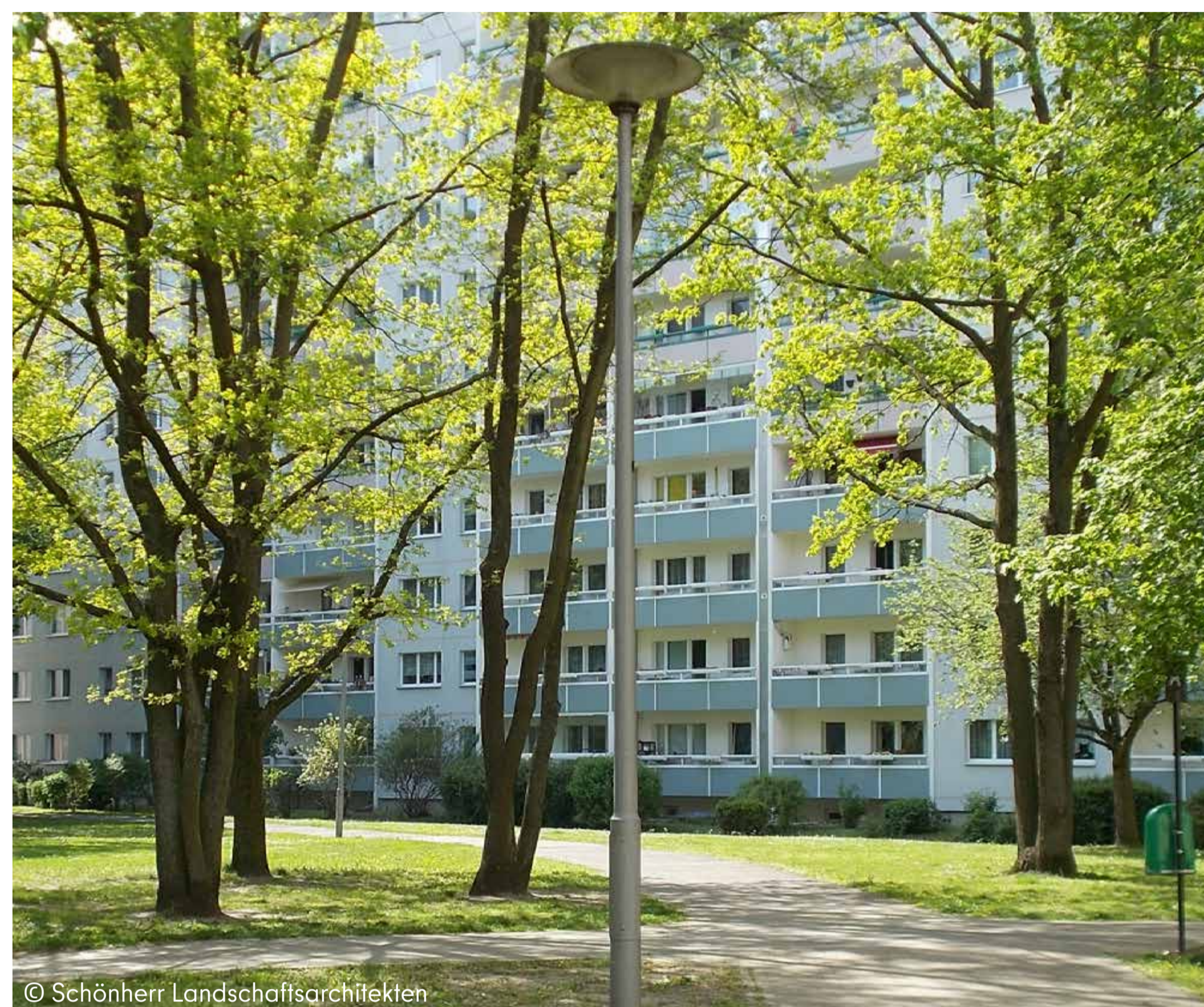
Grün- und Freiflächenkonzept Mühlenkiez

3 BESTANDSANALYSE

STÄRKEN/BESONDERE QUALITÄTEN

Städtebauliche Struktur

Die städtebauliche Grundstruktur mit zentralen fußläufigen Erschließungsachsen, an denen verschiedene öffentliche Einrichtungen wie Kindergärten, Schulen und medizinische Einrichtungen angeordnet sind, ist eine der grundlegenden Qualitäten des Mühlenkiezes.



Durchgrünter Wohnhof

Infrastruktur

Die gute Eingebundenheit in die städtische Infrastruktur mit Nahverkehrsangeboten und Versorgungseinrichtungen macht das Gebiet für die Bewohner*innen attraktiv.



© Schönherr Landschaftsarchitekten

Darstellung der Kunstobjekte in den Grünflächen

LEGENDE	
	Bearbeitungsgrenze
	Grünflächen sozialer Einrichtungen
	Wohnungsnaher Freifläche
	Öffentliche Grünfläche / Spielplatz / Bolzplatz
	Straßenbegleitgrün
	Kleingärten
	Kunstobjekt im öffentlichen Raum
1.	"Drei Brunnen" - Jürgen Raue
2.	"Drei Grazien" - Baldur Schönfelder
3.	"Albert & Einstein" - Anna Franziska Schwarzbach
4.	Einstein Pavillon - Yvonne Köhler
5.	"Heinrich Böll" - Wieland Förster
6.	"Hubschrauber mit Engel" - Christian Stanici
7.	"Mädchen mit Katze" - Johanna Jura
8.	"Mutter mit Kind" - Lore Pletzsch
9.	Gedenktafel Wilhelm Blank

Grünflächen

Die starke Durchgrünung mit gut entwickelten Gehölzstrukturen trägt zu einer positiven Atmosphäre im hochverdichteten Wohngebiet bei. Das ebenfalls gute Angebot an öffentlichen Grünanlagen und Spielplätzen ist eine wesentliche Qualität. Wohnen im Mühlenkiez bedeutet Wohnen im Grünen mitten in der Stadt.

Als große Stärke des Fördergebietes wird die Offenheit der Grün- und Freiflächen gewertet. Diese gehen weitestgehend fließend ineinander über; der Wechsel von öffentlichen Freiflächen und privaten, wohnungsnahen Grünflächen ist kaum ablesbar; der Freiraum bildet eine visuelle Einheit. Die vorhandenen, großzügigen Vegetationsstrukturen prägen das Bild der Freiflächen und bieten Lebensräume für eine Vielzahl von Insekten und Kleinlebewesen.

Ein besonderes Merkmal des Gebietes ist das Thema Kunst im öffentlichen Raum. In den Grünflächen und an den Wegeverbindungen befinden sich Plastiken, Skulpturen und andere künstlerische Installationen.



Plastik „Mädchen mit Katze“

SCHWÄCHEN/HANDLUNGSBEDARF

Nutzbarkeit

Derzeit weisen die öffentlichen Grün- und Freiflächen, wie auch die Spiel- und Bolzplätze im Quartier deutliche Defizite in ihrer Gestaltung und ihrem Pflegezustand auf. Spielplätze sind gesperrt oder verfügen über ein stark reduziertes Spielangebot, da aus Sicherheitsgründen Geräte abgebaut werden mussten. Schlecht einsehbare Bereiche, fehlende Beleuchtung und ausladende Strauchflächen behindern die Orientierung im Quartier und bilden „Angsträume“ für die Anwohnerschaft. Ausstattungselemente sind oft in schlechtem Zustand.



Gesperrter Spielplatz im Einsteinpark 2018

Barrierefreiheit

Die Beläge der öffentlichen Wege und Plätze sind aufgrund zahlreicher kleinteiliger Ausbesserungsmaßnahmen unterschiedlich. Hinzu kommen vielerorts Schäden durch Wurzeln der nebenstehenden Bäume oder altersbedingtem Verschleiß. Dies führt zu Stolperkanten und Unfallgefahren.

Unebenheiten führen darüber hinaus bei längeren Regenereignissen zu teilweise großflächigen Pfützen, was die Wegenutzbarkeit zusätzlich einschränkt.

Für Barrieren sorgt auch der bauliche Zustand von Treppenanlagen im Gebiet. Stufen sind zum Teil marode, begleitende Rampenanlagen sind teilweise nicht nutzbar.



Rampenanlage nördlich Einsteinpark

Verkehr

Mit der Veränderung der Mobilität seit den 1990er Jahren sind in das Wohngebiet mehr Fahrzeuge gekommen. Die Vielzahl von Pkw, teilweise auch von Pendler*innen, haben das Straßensbild und die Freiflächen verändert. Alle Wohnstraßen sind von parkenden Pkws flankiert. Der ebenfalls gestiegene Fahrradverkehr findet auf den Straßen wenig Angebote und nutzt vorrangig die Gehwege und Promenaden, was zu Nutzungskonflikten mit Fußgänger*innen und einem erhöhtem Unfallrisiko führt.



Schwer einsehbarer Kreuzungspunkt

Ökologie

Im Quartier befinden sich viele Pappeln aus der Erstbepflanzung der Freianlagen. Inzwischen sind sie überaltert, bruchgefährdet und verursachen Schäden in den Wege- und Spielflächen. Die Einleitung von Regenwasser in die Mischkanalisation führt insbesondere bei Stark- oder Dauerregen zur Überlastung des Systems, verhindert die Grundwasserneubildung und soll zukünftig stärker für die Bewässerung von Pflanzen im Quartier genutzt werden.

Nachhaltige Erneuerung - Fördergebiet Greifswalder Straße

Grün- und Freiflächenkonzept Mühlenkiez

4 GESAMTKONZEPT - ZIELE UND VORSCHLÄGE

Die große Stärke des Mühlenkiezes ist die Offenheit seiner Grün- und Freiflächen. Dass die privaten und öffentlichen Freiflächen nahezu überall ohne Zäune ineinander übergehen, ist kiezprägend und eine große Qualität. Durch diese Offenheit ist der Freiraum erlebbar und es kann ein Miteinander der Bewohner*innen stattfinden. Diese Besonderheit soll erhalten, gestärkt und dauerhaft gesichert werden. Für das Grün- und Freiflächenkonzept werden folgende Ziele und Maßnahmen vorgeschlagen:

Wiederbelebung der autofreien Ost-West-Achsen

- Neugestaltung der beiden Hauptachsen - Nordpromenade und Mühlenpromenade - als zentrale, durchgängig ablesbare Erschließungsachsen des Quartiers
- Erhöhung der Aufenthaltsqualität durch neue Sitzgelegenheiten und Bewegungsangebote für Jung und Alt
- Neugestaltung des „Brunnenplatzes“ als Auftakt ins Gebiet; Wiederbelebung des Gestaltungsthemas Wasser
- Qualifizierung des Platzes an der Skulptur „Drei Grazien“ am östlichen Ende der Mühlenpromenade zu einem Mehrgenerationenplatz und Vorplatz für die Kita Bewegungsreich und die Gustave-Eiffel-Schule
- Aufwertung der südlich der Mühlenpromenade verlaufenden Wegeverbindung und des Weges entlang der S-Bahn-Trasse

Stärkung der Nord-Süd-Verbindungen

- Qualifizierung von wegebegleitenden Freiflächen in Nord-Süd-Richtung, um die Freiräume im Quartier besser zu vernetzen
- Aktivierung dieser Nord-Süd-Korridore mit neuen Nutzungsangeboten wie Kunst- und Nutzgärten oder klimarelevanten Funktionen wie Muldenflächen für den temporären Einstau von Regenwasser
- Aktivierung „vergessener“ Freiflächen in diese Freiraumstruktur, z.B. nördlich Quartierspavillon

Dauerhafte Offenhaltung der Wohnhöfe

- Schutz der großen Wohnhöfe durch die Konzentration der Freizeitangebote entlang der Promenaden und dem Einschub der Nord-Süd-Korridore als halböffentliche Übergangszonen
- Bewahrung ihrer privaten Charakter zur Erholungsnutzung durch die Bewohner*innen des Quartiers
- Stärkung der Wertschätzung dieser offenen Gestaltung

Qualifizierung der Spiel- und Bolzplätze

- Neugestaltung aller öffentlichen vorhandenen Spiel- und Bolzplätze
- Schaffung von Angeboten für Kinder und Jugendliche aller Altersgruppen
- Prüfung veränderter Nutzeransprüche - bedarfsweise Anpassung der Ausrichtung einzelner Spielplätze, um zeitgemäße Angebote für alle zu schaffen
- Bewegungs- und Sportangebote für Jung und Alt etablieren

Stärkung identitätsstiftender Orte im Quartier

- Freistellen der Skulpturen im Freiraum zur besseren Wahrnehmbarkeit
- Aufwerten ihrer unmittelbaren Umgebung
- Förderung ergänzender zeitgenössischer Kunstobjekte im Freiraum

Erhöhung der Erlebarkeit des Quartiers

- Herausarbeiten von drei themenbezogenen Rundwegen auf Grundlage des vorhandenen, weit verzweigten Wegenetzes
- Rundweg **Kunst** - führt an allen Kunstobjekten im Gebiet vorbei und informiert über sie
- Rundweg **Sport** - verbindet als Laufstrecke für jedes Tempo die Sportangebote im Quartier
- **Naturlehrpfad** führt durch den südlichen Grüngürtel an der S-Bahn-Trasse, entlang der Kniprodestraße und der Friedhofs-

mauer zum Tiergehege an der Nordpromenade

- Es wird empfohlen, gebietsprägende Bereiche wie Orte der Begegnung, des Sports oder der Kunst besonders zu beleuchten, um sie in den Fokus zu rücken oder in den Wintermonaten besser nutzen zu können

Verbesserung der Mobilität

- Reduzierung von Nutzungskonflikten zwischen den unterschiedlichen Verkehrsteilnehmern (Pkw-Verkehr sowie Geh- und Radverkehr)
- Umsetzung der empfohlenen Maßnahmen aus dem Verkehrs- und Mobilitätskonzept des Büros LK Argus
- Sichere Gestaltung von Kreuzungspunkten und Querungsstellen auch im Hinblick auf Barrierefreiheit (Bordsteinabsenkungen etc.)
- Sanierung von Wegen und Erneuerung von Rampenanlagen
- Schrittweise Erneuerung der vorhandenen Beleuchtung, dabei Umstellung auf zeitgemäße LED-Technik

Ökologische Vielfalt erhalten

- Erhaltung und Weiterentwicklung des vorhandenen Baum- und Strauchbestands durch gezielte Entnahme von überalterten Bäumen wie Pappeln und Verjüngungsschnitt an Sträuchern
- Pflege und Erhalt von naturnahen Pflanzungen und Wiesenflächen für Insekten, Anlage von Schmuckpflanzungen und Liegewiesen für die Anwohner*innen

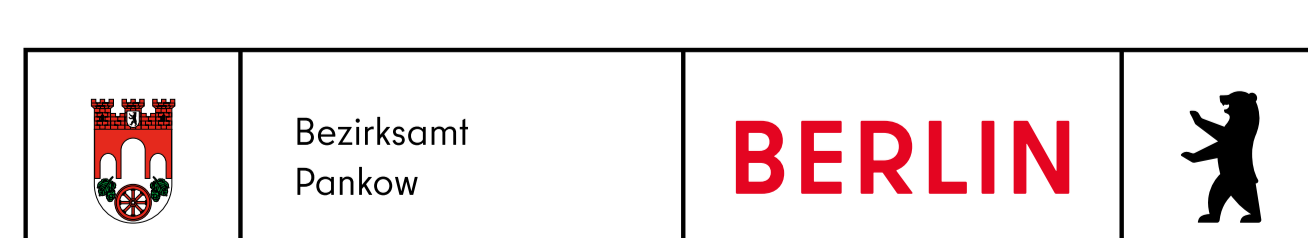
Regenwasserbewirtschaftung

- Integration eines zeitgemäßen Umgangs mit Regenwasser im Quartier im Zuge der Neugestaltung von Teilbereichen
- Umsetzung der Empfehlungen aus dem in Arbeit befindlichen Regenwasserbewirtschaftungskonzept



LEGENDE	
Grenzen	<ul style="list-style-type: none"> --- Bearbeitungsgebiet Grün- und Freiflächenkonzept --- Grenze Flur --- Grenze Flurstück --- Konturen Vorzugsvariante Städtebauliches Konzept Michelangelostraße
oberirdische Leitungstrasse (Bestand)	<ul style="list-style-type: none"> --- Fernwärme
Erschließung	<ul style="list-style-type: none"> --- Straße --- Bürgersteig / Gehwege --- Verkehrsberuhigter Bereich/ Mischverkehrsfläche (Umsetzung Mobilitätskonzept) --- Promenade --- Platzfläche --- gebietsinternes Wegenetz --- Gehwege zur Erschließung der Wohnhäuser - privat / Wohnungsbaugesellschaft --- Spielflächen (Nummer gemäß Fortschreibung Bezirksliche Spielplatzplanung Pankow) --- Sportflächen
Vegetationsflächen öffentlich	<ul style="list-style-type: none"> --- Rasen- / Wiesenfläche --- Pflanzfläche --- Hecke --- Grünfläche mit Option zur Anlage eines Bürgergartens --- Straßengeleitete Wiesenfläche
Vegetationsflächen privat/ Wohnungsbaugesellschaften	<ul style="list-style-type: none"> --- Rasen-Wiesenfläche --- Staudenfläche - Vorgarten --- Strauchvegetation, geringe Wuchshöhe --- Strauchvegetation, mittlere Wuchshöhe --- Hecke
Baumbestand	<ul style="list-style-type: none"> ● Bestandsbaum öffentliche Flächen ● Bestandsbaum nicht öffentliche Flächen ● Vorschlag Baumeupflanzung
Baukonstruktionen	<ul style="list-style-type: none"> --- Mauer --- Zaun
Mobilität	<ul style="list-style-type: none"> ○ keine Mobilitätsstation (Umsetzung Mobilitätskonzept) ○ mittlere Mobilitätsstation (Umsetzung Mobilitätskonzept) ○ große Mobilitätsstation (Umsetzung Mobilitätskonzept) ○ Lichtsignalanlage Bestand ○ Lichtsignalanlage neu (Umsetzung Mobilitätskonzept) ○ Bestehende Querungsstellen auf Querungshilfen prüfen (Mittelsinsel, Fußgängerüberweg, bauliche Gehwegvorstellungen) und entsprechend nachrüsten (gemäß Mobilitätskonzept) ○ Einrichtung einer Querungsstelle prüfen (Einstufung „optional“ gemäß Mobilitätskonzept, da Straßenbahnquerung erforderlich und sich umliegende Querungsstellen nur ca. 100 m entfernt befinden) ○ Bus- und Tram-Haltestelle (gemäß Mobilitätskonzept)
Ausstattung	<ul style="list-style-type: none"> ○ Springbrunnen Bestand - Wasserspiel saniert / neu interpretiert ○ Skulptur, Bestand ○ Trinkbrunnen Bestand (Berliner Wasserbetriebe, aufgestellt 2020) ○ Sitzbank Bestand / neu ○ Spielplatz mit Ausrichtung für Altersgruppe 0-6 ○ Spielplatz mit Ausrichtung für Altersgruppe 6-12 ○ Jugendspielplatz mit Ausrichtung für Altersgruppe 12-18 ○ Trimmgeräte (generationenübergreifend inkl. Angebote Altersgruppe 12-18)

Nachhaltige Erneuerung - Fördergebiet Greifswalder Straße



In Kooperation mit:



Grün- und Freiflächenkonzept Mühlenkiez

5 AUF DIE PLÄTZE, FERTIG, LOS - STARTERPROJEKTE

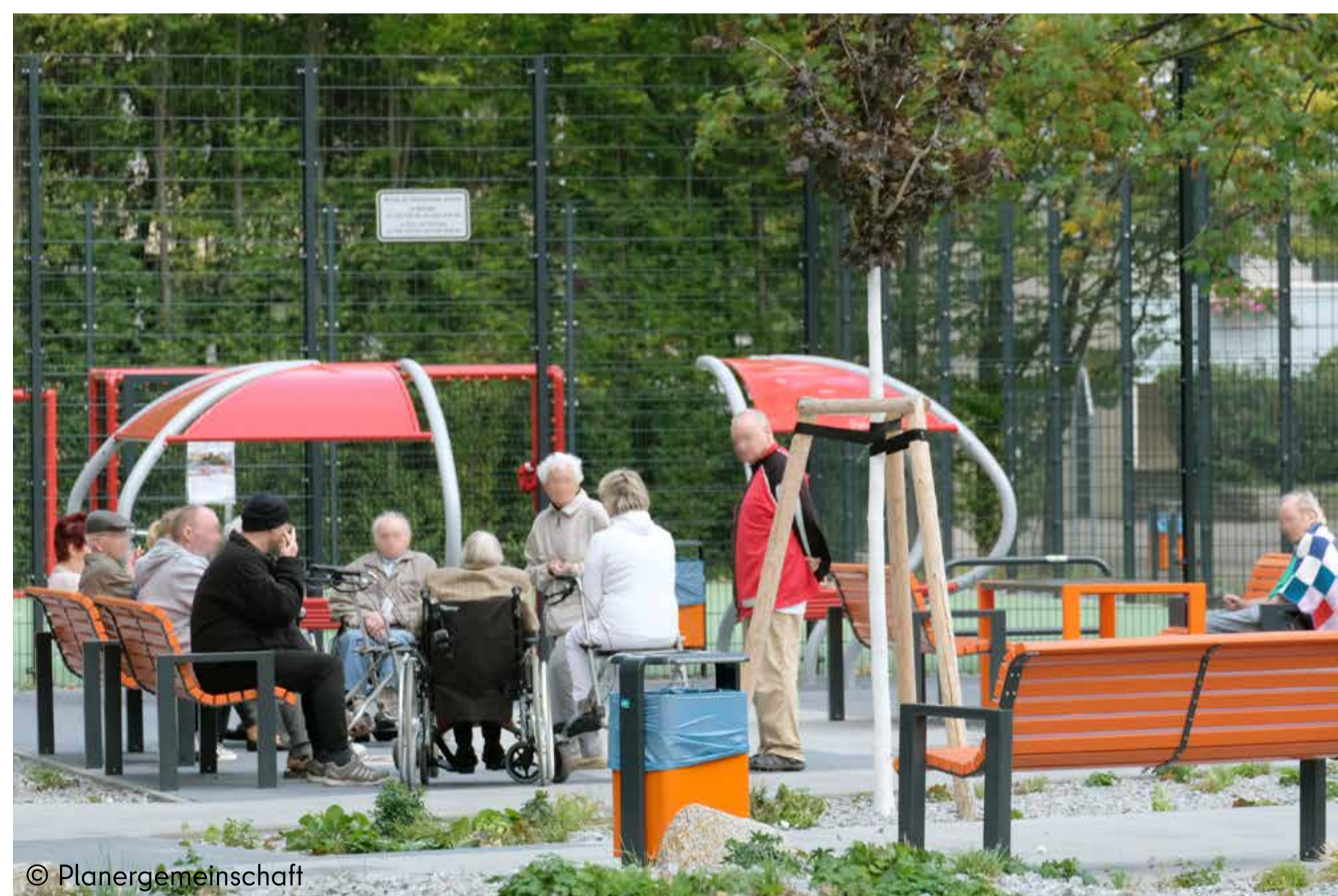
Bereits im Integrierten Stadtentwicklungskonzept (ISEK), in der bezirklichen Spielplatzplanung und im Rahmen der Bürgerbeteiligung sind sanierungsbedürftige Spielplätze und Wege identifiziert worden. Im Rahmen des Beteiligungsprozesses zum Grün-

und Freiflächenkonzept und in Abstimmung mit dem Straßen- und Grünflächenamt wurden dann 2018 erste Starterprojekte ausgewählt. In Beteiligungsveranstaltungen wie der Planungsparty am 11. Mai 2019 diskutierten Anwohner*innen und die be-

auftragten Planungsbüros erste Gestaltungsideen und Vorentwürfe. Anschließend integrierten die Landschaftsplaner*innen die Ergebnisse der Diskussionen in die weiteren Entwurfsplanungen und die bauliche Umsetzung konnte beginnen.

BALLSPIELPLATZ HANNS-EISLER-STRASSE 6

Der beliebte Ballspielplatz in der Nähe des Mühlenberg-Centers war dringend sanierungsbedürftig. Dies und der Wunsch nach einem Outdoor-Treffpunkt für alle Generationen wurde auch in der Beteiligungsveranstaltung mit dem Jugendklub 89 sowie auf einer Informationsveranstaltung am 15. Februar 2018 durch die anwesende Nachbarschaft bestätigt. Aus Mitteln des Förderprogramms wurde der Bolzplatz mit einem geräuschmindernden Ballfangzaun ausgestattet und der Belag erneuert. Auch der angrenzende Vorplatz wurde neu gestaltet und mit Sitzmöbeln sowie einer an die heißen Sommer angepassten Bepflanzung ausgestattet. Hier gibt es nun erhöhte Sitzmöglichkeiten für ältere Menschen, Picknicktische, zusätzliche Abfallbehälter und Fahrradständer sowie einen teilweise überdachten Pavillon als Treffpunkt für die jüngere Generation.



Treffpunkt für alle Generationen

Als erste Maßnahme im Fördergebiet wurde der Ballspielplatz am 16.9.2019 durch den Baustadtrat Vollrad Kuhn und die Abteilungsleiterin der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Wohnen, Dr. Sandra Obermeyer, feierlich wiedereröffnet.



Bolzplatzturnier zur Wiedereröffnung - 16.9.2019

Zahlen + Fakten

Adresse: Hanns-Eisler-Straße 6, 10409 Berlin
Planung: Claudia Vogel Landschaftsarchitektin
Gesamtkosten: 434.000 €, davon 380.000 €
Programm: Stadtumbau
Realisierung: 2018 bis 2019

Weitere Infos:
<https://nachhaltige-erneuerung.berlin/ballsplatz-hanns-eisler-strasse>



45 NEUE BÄNKE FÜR DEN MÜHLENKIEZ

Im Mühlenkiez leben überdurchschnittlich viele ältere Menschen, welche gern mal auf ihrem täglichen Weg zum Einkaufen, zu Ämtern oder zum S-Bahnhof Greifswalder Straße kurz verweilen, sich ausruhen oder auch ein Schwätzchen halten möchten. Auch von jüngeren Bewohner*innen kam im ISEK-Prozess immer wieder der Wunsch nach mehr Sitzgelegenheiten an Spielplätzen, Wiesenflächen und Schulen.

Die Experte*innen vor Ort und die Nachbarschaft des Mühlenkieses waren im März 2019 dazu eingeladen, an verschiedenen Treffpunkten mit den beauftragten Stadtplanungs- und Landschaftsarchitekturbüros die sinnvollsten Standorte für die neuen 45 Bänke zu diskutieren.



Beteiligung zu den Bankstandorten - März 2019

Diese wurden anschließend mit dem Straßen- und Grünflächenamt abgestimmt und die endgültigen Standorte am 11. Mai 2019 auf einer Veranstaltung präsentiert. Die bis Anfang 2020 aufgestellten Bänke erfreuen sich großer Beliebtheit. Leider sind schon einige Bänke beschmier worden oder aufgrund von Vandalismus nicht mehr nutzbar.



Neue Bankstandorte mit ersten Schmierereien

Zahlen + Fakten

Adresse: gesamtes Fördergebiet
Planung: Schönherr Landschaftsarchitekten
Gesamtkosten: 194.920 €
Programm: Stadtumbau
Realisierung: 2019 bis 2020

Weitere Infos:
<https://nachhaltige-erneuerung.berlin/baenke-fuer-den-muehlenkiez>



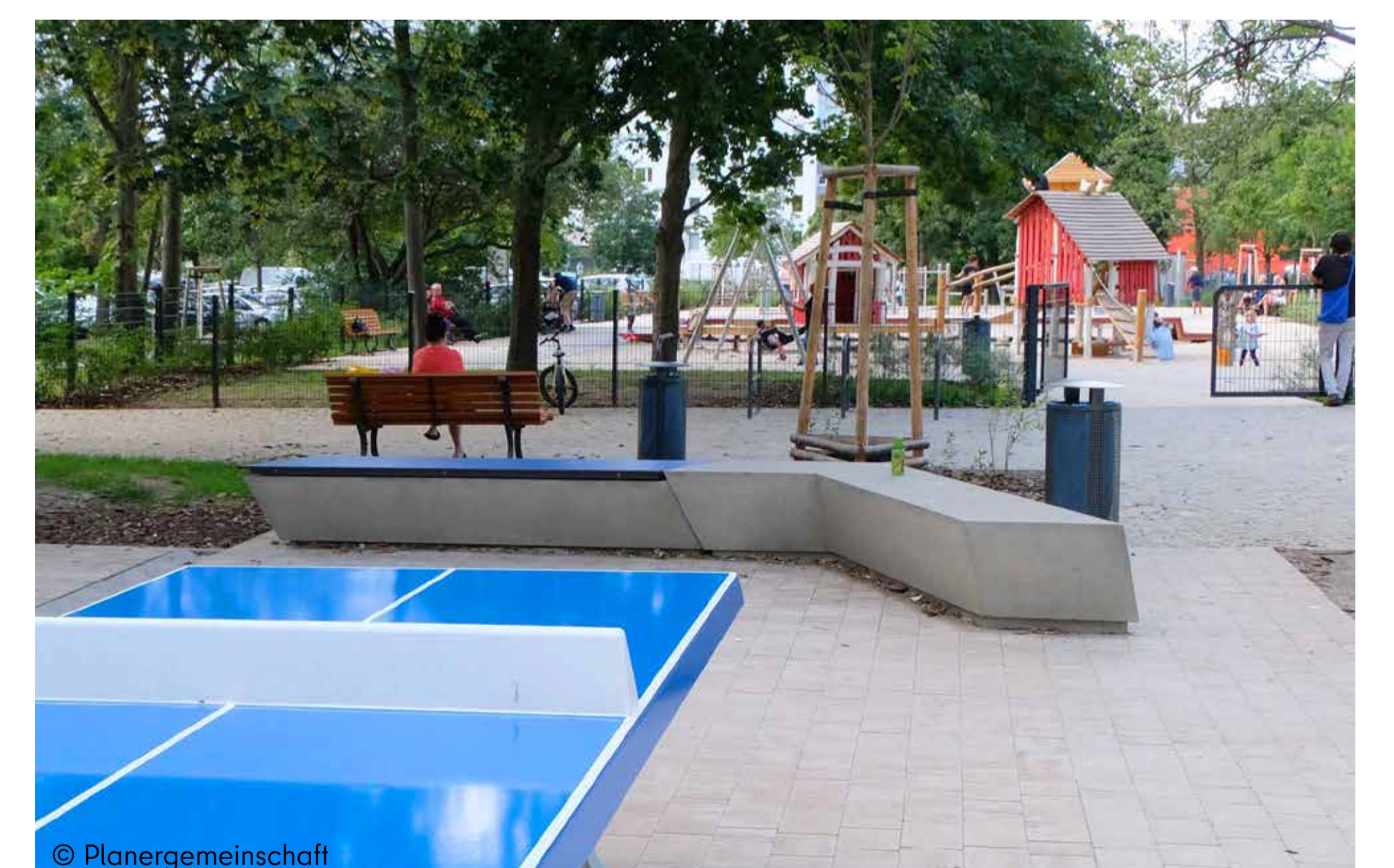
SPIELPLATZ HINTER DER THOMAS-MANN-STRASSE 2 - 12

Der Spielplatz mit angrenzenden Wiesenflächen war in die Jahre gekommen und mehrere Spielgeräte waren bereits für die Nutzung gesperrt. Die gesamte Spiel- und Freizeifläche sollte daher neu gestaltet und mit zusätzlichen Angeboten für alle Generationen ausgestattet werden. Am 11. Mai 2019 fand eine Planungsparty mit Eltern, Kindern und weiteren Interessierten statt. Neben modernen Spielgeräten waren den Anwesenden auch Sportangebote wie Tischtennis oder Schach wichtig sowie der Ausbau der vielgenutzten Wegeverbindungen Richtung S-Bahnhof und Greifswalder Straße.

Mit der Neugestaltung im Jahr 2020 wurden unterschiedliche Nutzungsbereiche geschaffen. Im Westen bildet ein Platz mit Bronzeplastik und Rosenbeeten den Auftakt. Im Anschluss lädt die Wiese zum Entspannen und Spielen ein, gefolgt von Picknicktischen und dem Kinderspielbereich, der unter dem Motto „Bauernhof“ gestaltet wurde. Für Spiel, Spaß und Sport der Älteren gibt es dann rund um das neu bemalte Trafohäuschen die Aktionsräume mit Trampolin, Schachstischen und Tischtennisplatten.



Kletterparadies für die Kleinen



Sportbereich für die ganze Familie

Zahlen + Fakten

Adresse: Thomas-Mann-Straße 2-12, 10409 Berlin
Planung: Belvedere - Gesellschaft für Gartenkunst und Landschaftsplanung mbH
Gesamtkosten: 1,45 Mio. €
Programm: Stadtumbau
Realisierung: 2020 bis 2021

Weitere Infos:
<https://nachhaltige-erneuerung.berlin/spielplatz-thomas-mann-strasse>



Nachhaltige Erneuerung - Fördergebiet Greifswalder Straße



In Kooperation mit:



SCHÖNHERR

Planergemeinschaft

Grün- und Freiflächenkonzept Mühlenkiez

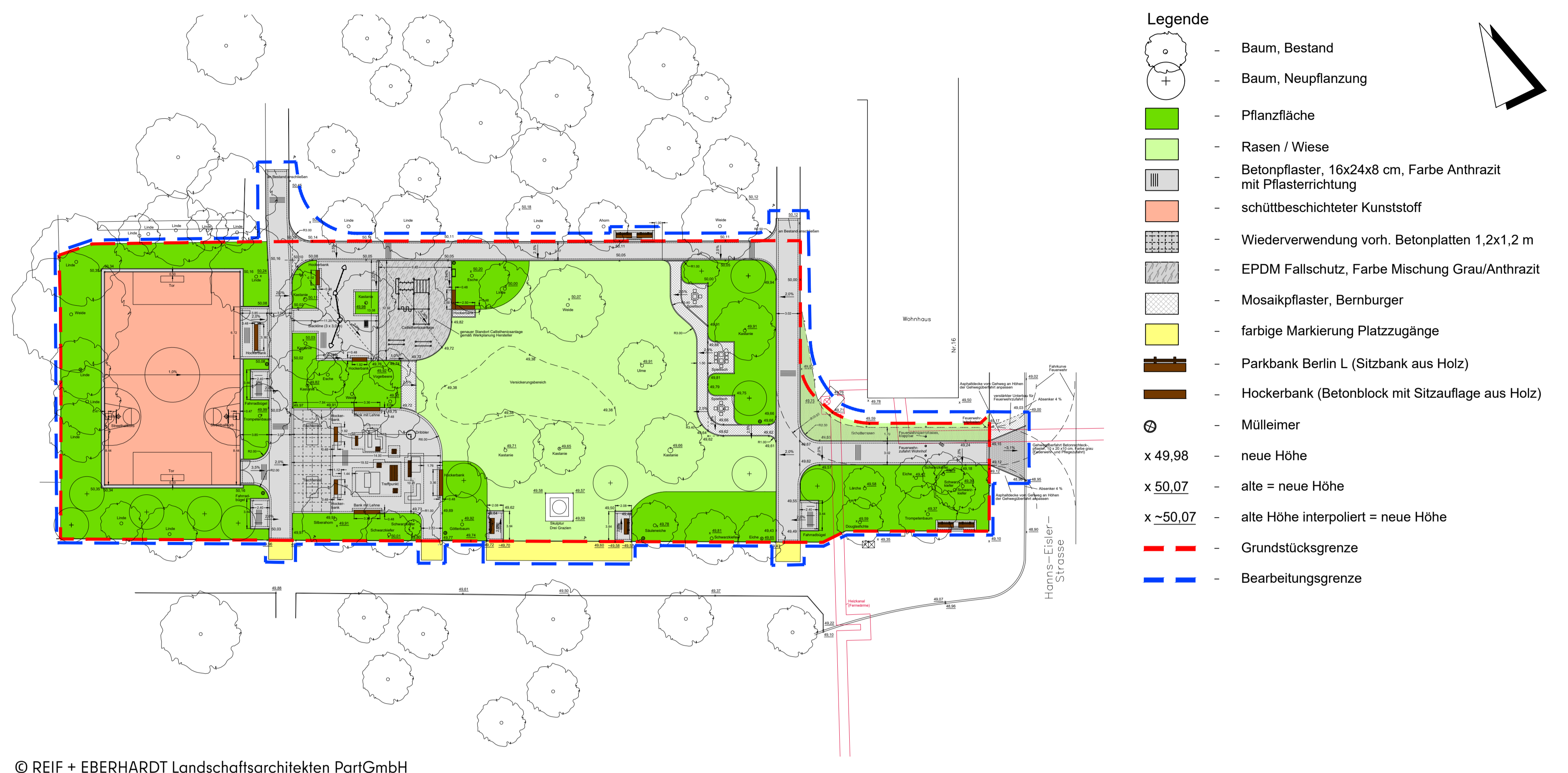
6 IN ARBEIT - MASSNAHMEN, DIE AKTUELL UMGESETZT WERDEN NEUGESTALTUNG DES PLATZES MIT DEN „DREI GRAZIEN“ FÜR ALLE GENERATIONEN

Die zweitgrößte öffentliche Freifläche im Mühlenkiez befindet sich an der Hanns-Eisler-Straße 58-74 gegenüber der Kita Bewegungsreich direkt an der zentralen Ost-West-Promenade. Teil des Platzes ist die Skulptur „Drei Grazien“, die nach einem Entwurf des Bildhauers Baldur Schönfelder im Jahr 1983 gegossen wurde. Die Platzfläche rund um die Skulptur war zuletzt in einem schlechten, frostlosen Zustand, ungestaltet und ohne Sitzgelegenheiten.



© Planergemeinschaft
Platz an der Skulptur „Drei Grazien“, vor der Baumaßnahme

Die 2017 im Integrierten Städtebaulichen Entwicklungskonzept (ISEK) Greifswalder Straße vorgeschlagene Neugestaltung der Fläche wurde im Grün- und Freiflächenkonzept aufgegriffen. Mit Mitteln des Städtebauförderprogramms Nachhaltige Erneuerung kann die sanierungsbedürftige Fläche nun umgestaltet werden. Ziel der Umgestaltung ist ein multifunktionaler, grüner Platz mit attraktiven Freizeitangeboten für ältere Kinder und Jugendliche sowie einem Treffpunkt für alle Generationen. Geplant sind die komplette Erneuerung des Bolzplatzes, Entsiegelung der Fläche und Anlage einer großen Rasenfläche, ein Sitzbereich mit Spiel- und Picknicktischen, ein Treffpunkt für Jugendliche mit



© REIF + EBERHARDT Landschaftsarchitekten PartGmbH
Entwurfsplan, Stand September 2020

Podesten in unterschiedlichen Höhen und zwei Tischtennisplatten sowie eine kleine Sportfläche mit einer Calisthenics-Anlage und einer Slackline.

Verbesserung der Klimabilanz

Die Fläche wird komplett von der Kanalisation abgekoppelt. Dafür werden Teile der Betonflächen durch Rasen ersetzt, was auch der besseren Atmosphäre dient. Eine spezielle Versickerungsfläche dient dazu, dass anfallendes Niederschlagswasser direkt auf dem Grundstück versickert. Auch bei der Erneuerung des Bolzplatzes wird ein wasserdurchlässiger Kunststoffbelag eingebaut.

Zahlen + Fakten

Adresse: Hanns-Eisler-Straße 58-74, 10409 Berlin
Planung: REIF + EBERHARDT Landschaftsarchitekten PartGmbH
Gesamtkosten: 1,31 Mio. €
Programm: Nachhaltige Erneuerung (Stadtumbau)
Realisierung: 2021 bis Ende 2022

Weitere Infos:
<https://www.nachhaltige-erneuerung.berlin/mehreregenerationenplatz-3-grazien>



EINSTEINPARK

Ebenfalls aus Mitteln des Programms Nachhaltige Erneuerung werden seit 2020 der Einsteinpark und der nach Süden angrenzende Platz neu gestaltet. Dabei wurden in der Planungsphase die zahlreichen Rückmeldungen und Wünsche aus den verschiedenen Beteiligungsverfahren (Tag der Städtebauförderung, Kiezspaziergang, Schülerworkshop Paul-Lincke-Grundschule) ausgewertet, gewichtet und berücksichtigt. Ein vielgenannter Wunsch war die Wiedereröffnung des gesperr-

ten Spielplatzbereiches. Bereits heute können die neuen Spiel-skulpturen, die extra für den Einsteinpark entwickelt und gebaut wurden, durch den Bauzaun erspät werden. Der Spielplatz wird bei Neueröffnung unterschiedliche Angebote für kleine und große Kinder bieten. Mit der Überarbeitung der angrenzenden Parkanlage werden eine Vielzahl von Aufenthalts- und Betätigungsmöglichkeiten für jedes Alter geschaffen. Die bereits vorhandenen Aktionsinseln „Wasserspiel“ und

„Tischtennis“ bleiben erhalten und werden aufgewertet. Zusätzlich wird eine Fitness-Insel mit Sportgeräten für Erwachsene in den Park integriert. Der vorhandene Baumbestand wurde bereits auf seine Stand- und Bruch-sicherheit geprüft und behutsam saniert. Sitzmöglichkeiten an belebten und ruhigen Orten werden Möglichkeiten bieten, im Park zu verweilen. Die Skulptur „Albert & Einstein“ wurde restauriert und hat ihre Geige zurück erhalten.



© Schönherr Landschaftsarchitekten
Themenspielplatz „Raum + Zeit“ - die neue Spiellandschaft wurde extra für den Einsteinpark entworfen

Neben der Erhöhung der Aufenthaltsqualität ist die Aufwertung der Wegeverbindung zwischen Einsteinstraße und Pieskower Weg ein wichtiger Punkt bei der Neugestaltung. Zur Erhöhung der Sicherheit, gerade auch für Schul- und Kitakinder, wird der Weg verbreitert und eine Beleuchtung installiert.

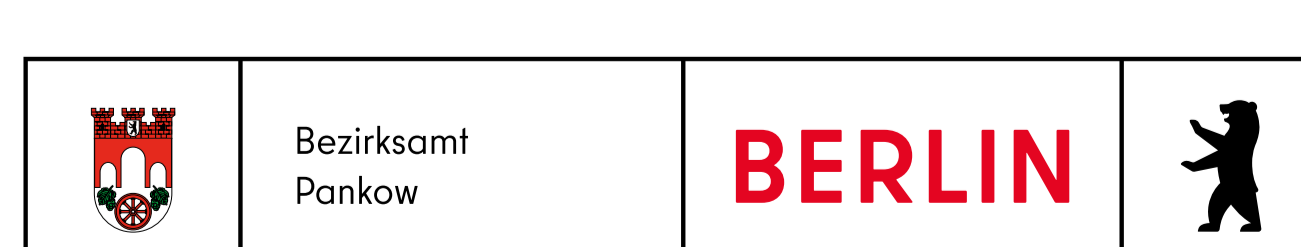
Zahlen + Fakten

Adresse: Einsteinpark/Storkower Platz
Planung: Schönherr Landschaftsarchitekten
Gesamtkosten: ca. 2,5 Mio. €
Programm: Nachhaltige Erneuerung (Stadtumbau)
Realisierung: 2020 bis 2022

Weitere Infos:
<https://nachhaltige-erneuerung.berlin/einsteinpark>



Nachhaltige Erneuerung - Fördergebiet Greifswalder Straße



In Kooperation mit:



SCHÖNHERR

Planergemeinschaft

Grün- und Freiflächenkonzept Mühlenkiez

7 ERNEUERUNG DER ZENTRALEN OST-WEST-VERBINDUNGSWEGE

Eine besondere Qualität des Mühlenkiezes sind die autofreien Wegeverbindungen, welche die Wohnbereiche fußläufig mit den im Alltag benötigten Einrichtungen wie Kita, Schule, Ärztezentrum und Einkaufsmöglichkeiten verbinden. Die barrierearme und ökologische Erneuerung dieser öffentlichen Räume und die Anpassung der Wege, Straßenräume und Grünflächen an die Be-

dürfnisse der jetzigen und zukünftigen Bewohner*innen ist ein zentrales Ziel des Förderprogramms Nachhaltige Erneuerung. Dabei sollen Angebote und Orte für alle Nutzer*innen geschaffen werden.

Das Büro Schönherr Landschaftsarchitekten hat im Grün- und Freiflächenkonzept eine Bestandsaufnahme der zu erneuernden

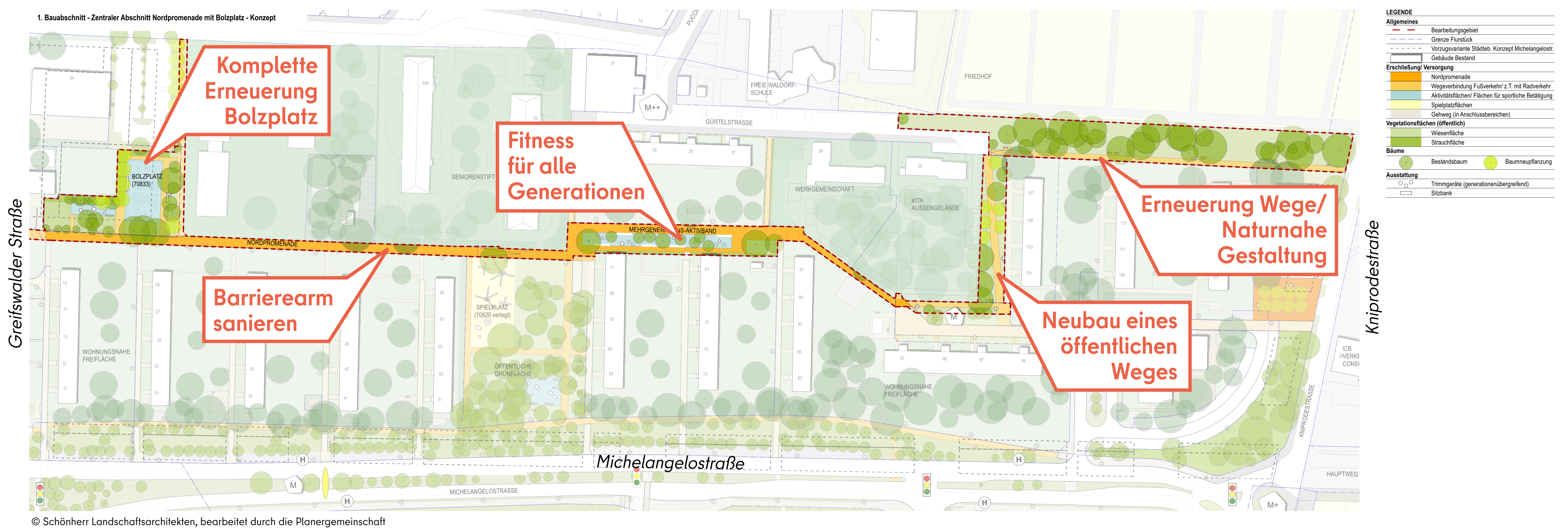
Wege, Spiel- und Grünflächen durchgeführt und erste Gestaltungsvorschläge für die beiden Wegeverbindungen gemacht. Diese Vorschläge werden ab Mitte 2022 mit allen interessierten Bürger*innen diskutiert und mit Fachbüros weiterentwickelt.

FUSSGÄNGERPROMENADE NÖRDLICH DER MICHELANGELOSTRASSE

Eine wichtige grüne Wegeverbindung befindet sich im Wohngebiet nördlich der Michelangelostraße. Mit den nach Norden und Süden abgehenden Stichwegen besteht ein Wegenetz, welches das gesamte Wohngebiet für Fußgänger erschließt und Verbindungen zu umliegenden Straßen, zum Ärztezentrum, zum Super-

markt und zu den ÖPNV-Haltestellen schafft. Ab dem 2. Halbjahr 2022 soll mit der Planung zur Erneuerung der Promenade, des Grünraums an der Friedhofsmauer und der Komplettsanierung des angrenzenden Bolzplatzes begonnen werden. Dazu wird es 2022 eine Bürgerbeteiligungsveranstaltung geben. Die

eigentliche Baumaßnahme kann dann ab 2023 beginnen. Ziel ist es, die Promenade und ihre nach Norden verlaufenden Wege zur Gürtelstraße barrierearm zu sanieren, die maroden Oberflächen zu erneuern, mehr Aufenthaltsqualität und punktuelle Sport- und Spielangebote zu schaffen.

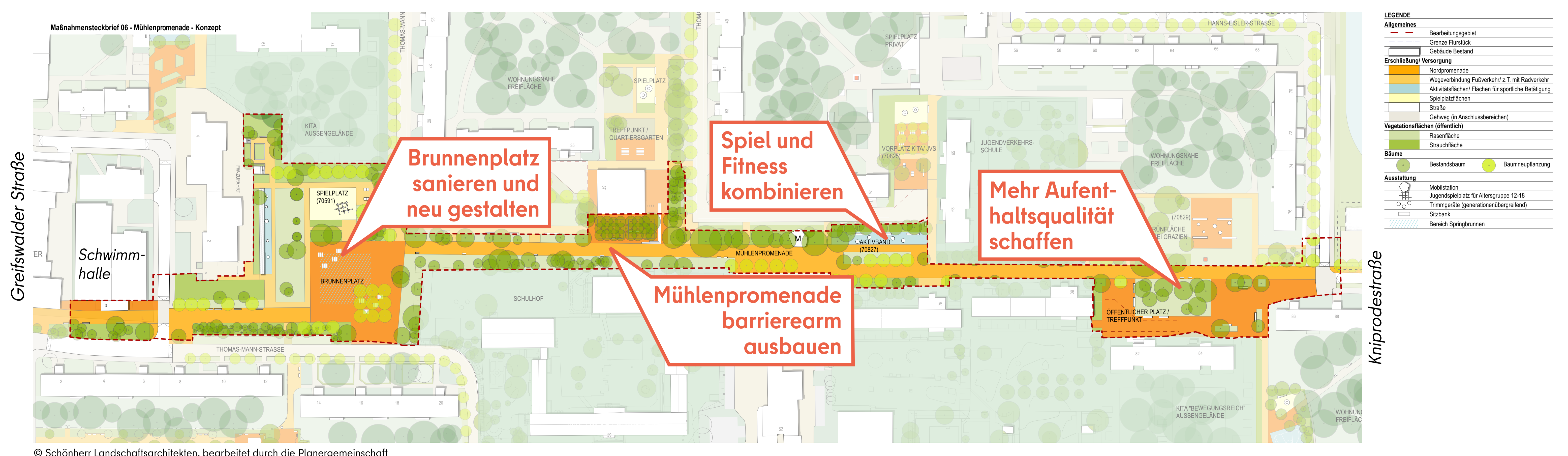


DIE MÜHLENPROMENADE - DIE VERBINDUNGSACHSE DER WICHTIGEN ORTE IM KIEZ

Die Mühlenpromenade verbindet von Ost nach West viele Einrichtungen und Orte, die im Alltag für alle wichtig sind und sicher erreichbar sein sollen. Vom Mühlenberg-Center an der Greifswalder Straße über die Schwimmhalle mit angrenzendem „Brunnenplatz“, entlang an Spiel- und Sportplätzen hin zu den Schulen und Kitas im Zentrum des Wohngebiets bis zur Kulturmarkthalle

an der Kniprodestraße. Für die Mühlenpromenade wird ab 2022 eine vertiefende Grundlagenuntersuchung durchgeführt, um die rechtlichen, technischen und planerischen Rahmenbedingungen für die bauliche Erneuerung zu ermitteln. Die weitere Planung wird dann konkreter, und es wird geklärt, welche Bereiche saniert und welche neu gestaltet werden. Ziel ist u. a. die nachhaltige

Erneuerung der Mühlenpromenade als attraktiver Fuß- und Radweg sowie des zentralen Brunnenplatzes zwischen Promenade und Mühlenberg-Center. Durch eine integrierte Regenwasserbewirtschaftung mit angrenzenden Spiel- und Grünflächen wird die Erneuerung auch ökologisch nachhaltig gestaltet. Erste bauliche Umsetzungen beginnen ca. ab 2024.



Nachhaltige Erneuerung - Fördergebiet Greifswalder Straße



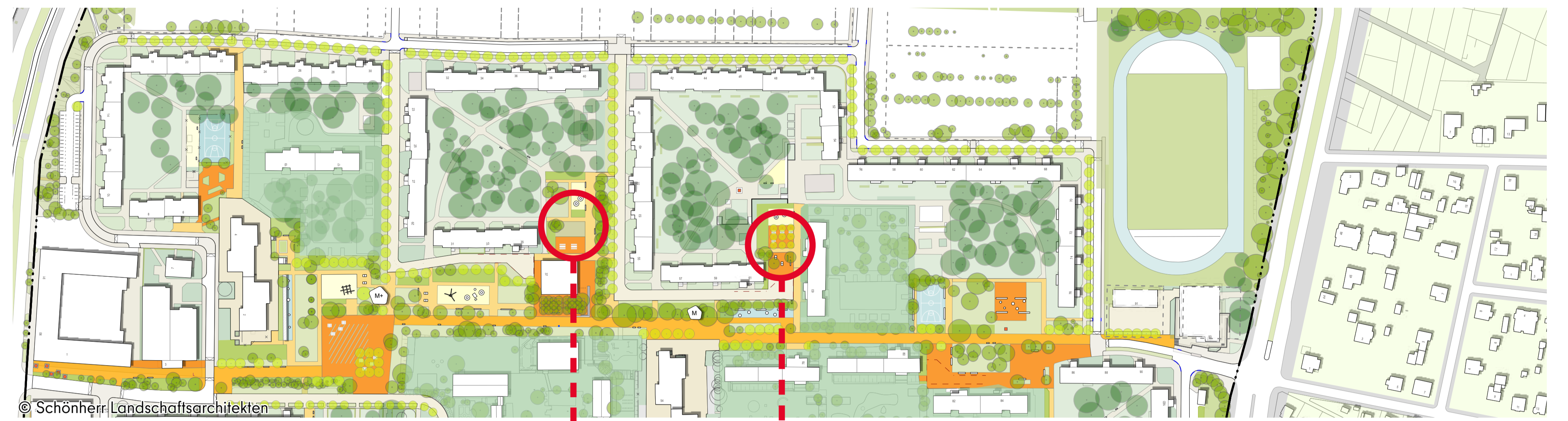
In Kooperation mit:



Grün- und Freiflächenkonzept Mühlenkiez

8 ZUKUNFTSVISIONEN FÜR ZWEI „VERGESSENE“ ORTE

Hier sollen zwei Maßnahmen vorgestellt werden, die heute noch Zukunftsmusik sind. Der derzeit ungenutzte Bolzplatz vor der Jugendverkehrsschule und die Freifläche hinter dem Quartierspavillon. Die zukünftige Entwicklung dieser „vergessenen“ Orte ist derzeit unklar, aber sie bieten viel Potenzial, um zu wichtigen Orten der Begegnung entwickelt zu werden.



Ausschnitt aus dem Konzeptplan

Bürgergarten

Vorplatz Jugendverkehrsschule

VORPLATZ JUGENDVERKEHRSSCHULE



© Schönherr Landschaftsarchitekten

Dauerhaft geschlossene Tore am Bolzplatz im Herbst 2020

Bereits in Vorstudien, wie z.B. „Ohne Moos was los“, gab es Vorschläge, auf dem schon seit 2012 gesperrten Bolzplatz an der Jugendverkehrsschule neue Angebote für die Nachbarschaft im Quartier zu schaffen. Aus diesem Ansatz entstand die Idee, den Bolzplatz zu einem Vorplatz der Jugendverkehrsschule und einem Treffpunkt für Schüler*innen und Anwohner*innen umzugestalten. Durch eine Dreiteilung der Fläche könnten Angebote für alle Altersgruppen untergebracht werden. Folgende Bereiche wären bei der zukünftigen Gestaltung des Platzes denkbar:

- Spielbereich für kleine Kinder
 - Aktivbereich mit Tischtennisplatten
 - ein Treffpunkt mit Picknicktischen im Schatten von Bäumen als Übergangsbereich zwischen Spiel- und Aktivfläche
- Darüber hinaus könnten die Wege zwischen Verkehrsschule/Kita und den privaten Flächen direkter verbunden und die Gehölzflächen attraktiver gestaltet werden.

BÜRGERGARTEN



© Schönherr Landschaftsarchitekten

Blick auf den Quartierspavillon im Herbst 2020

Versteckt hinter hohen Sträuchern und Bäumen befindet sich eine große, ungenutzte Freifläche im Herzen des Mühlenkieses - direkt hinter dem Quartierspavillon, der sich mit Hecken und Sträuchern ebenfalls von der Fläche abwendet. Diese Freifläche könnte geöffnet und wiederbelebt werden.

Egal ob jung oder alt, immer mehr Menschen wünschen sich die Möglichkeit, in der Stadt zu gärtnern. Diese Fläche kann auch Platz für einen solchen Bürgergarten bieten. Durch Engagement der Anwohner*innen kann ein Treffpunkt für Aktivitäten und Austausch entstehen. Für die Fläche bedeutet das folgende Maßnahmen:

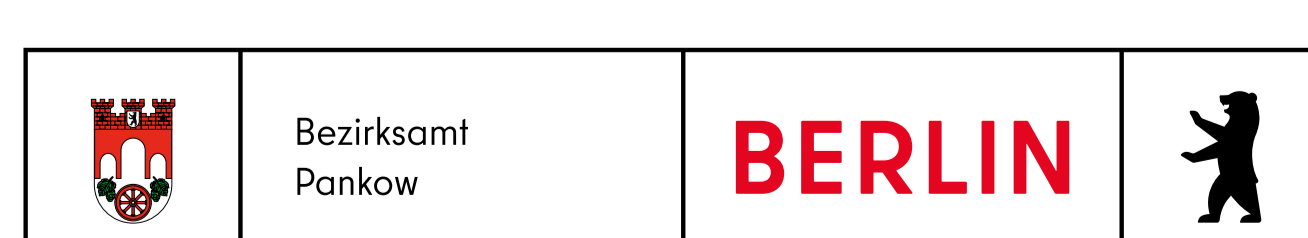
- Entsiegelung der großen Asphaltfläche - Anlegen von Wege-, Rasen- und Gehölzflächen
- Gestaltung einer Spielfläche für kleine Kinder
- Anlegen eines Gemeinschaftsgartens mit Beeten und Hochbeeten zum gemeinsamen Gärtnern in Abstimmung mit interessierten Anwohner*innen und Vereinen
- Nutzen der Möglichkeit, den Außenraum des Kiezpavillons zum Bürgergarten zu öffnen
- Schaffung einer grünen Wegeverbindung von der Mühlenpromenade vorbei an Pavillon und Bürgergarten nach Norden



© Schönherr Landschaftsarchitekten

Blick in die Zukunft und auf den Quartierspavillon

Nachhaltige Erneuerung - Fördergebiet Greifswalder Straße



In Kooperation mit:



SCHÖNHERR

Planergemeinschaft

Grün- und Freiflächenkonzept Mühlenkiez

1 MASSNAHMENÜBERSICHT



Das Grün- und Freiflächenkonzept finden Sie unter:
<https://nachhaltige-erneuerung.berlin/abschlussbericht-gruen-und-freiraumkonzept-muehlenkiez>

Zu den einzelnen Maßnahmen werden projektbezogene Beteiligungsverfahren durchgeführt.

Impressum
Stadtentwicklungsamt Pankow von Berlin
Fachbereich Stadterneuerung
Frau Rusteberg, Tel.: 030 90295 3461
E-Mail: heidi.rusteberg@ba-pankow.berlin.de

SCHÖNHERR Landschaftsarchitekten PartmbB
Diana Lehmann, Tel.: 030 23 59 180 60
E-Mail: gfg@schoenherr.la

Planergemeinschaft für Stadt und Raum eG,
Gebietsbeauftragte Nachhaltige Erneuerung Greifswalder Straße
Sebastian Holtkamp, Tel.: 030 885 914 33
E-Mail: ne-greifswalder-strasse@planergemeinschaft.de

© Luftbild Maßnahmenübersicht: Geoportal Berlin/Digitale Orthophotos 2019